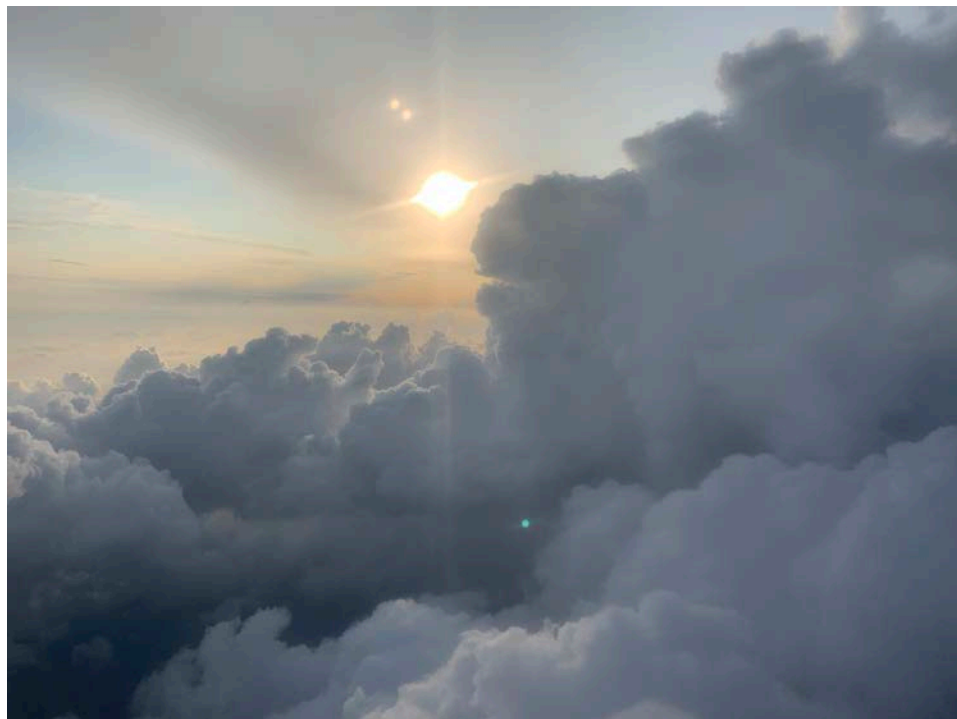


AUFBRUCH

11. BIS 25. AUGUST 2019 • 626



WEM VIEL GEGEBEN IST, BEI DEM WIRD MAN VIEL SUCHEN; UND WEM VIEL ANVERTRAUT IST, VON DEM WIRD MAN UMSO MEHR FORDERN.

Lukas 12,48b | Wochenspruch ab Sonntag 18. 08. 2019

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Inhalt	
Einladung zum Gemeindeausflug 2019	5
Sommersonnenscheiterassenkaffeetrinken	6
Abendbrot	7
Einbrüche, Sicherheit, Videoüberwachung	7
Fahrradwunsch	9
Verstärkung für die Kaffeeteams gesucht	9
Freiwilligendienst - Auslandseinsatz	10
Ein beflügeltes Jahr in Berlin	11
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	13
Sport	14
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	16
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
Vermischtes	19
<hr/>	
Impressum	20

UNTERFORDERT? GEFORDERT? ÜBERFORDERT?

Ein Leben im „Flow“

Birgit Hühne

Die Schulferienzeit ist gerade erst vorbei. Viele Schulkinder sind ausgeruht und starten frisch und motiviert in ein neues Schuljahr. Ihnen ist sicher nicht bewusst, dass sie gerade eher noch unterfordert sind, weil in den ersten Tagen und Wochen der Leistungsdruck noch minimal vorhanden ist. Manche sind trotzdem schon ganz gut gefordert, weil der Schulalltag einem anderen Tagesrhythmus folgt und eine andere Aufmerksamkeitsspanne erfordert, als in der entspannten Ferienzeit. Wenige sind jedoch auch jetzt schon überfordert, weil ihnen das Einfügen in den Klassenverband, das Verfolgen des Unterrichts und die Einhaltung der Schulregeln große Probleme bereiten.

Wie fühlst du dich gerade? Unterfordert? Überfordert? Oder einfach nur gefordert? Die drei Wörter hängen eng zusammen. Der Übergang vom einen in den anderen Zustand ist nicht klar abgrenzbar. Wenn du unterfordert bist, dann hast du mehr zur Verfügung, als du gerade einsetzt: mehr Zeit, mehr Energie, mehr Kreativität, mehr Begabungen, mehr Geld, mehr... Bist du überfordert, dann hast du zu wenig von dem, was du gerade benötigst: zu wenig Zeit, zu wenig Energie, zu wenig Begabungen, zu wenig...



Die Unter- und Überforderung kann in verschiedenen Bereichen auftreten. Es gibt psychische, soziale, emotionale und intellektuelle Überforderung.

Im Idealfall passen deine Aufgaben zu dem, was du zur Verfügung hast. Dieser Zustand wird psychologisch auch als „Flow“ bezeichnet. Das heißt ja nicht, dass du wenig zu tun hast. Aber das, was du tust, macht dir Freude (auch wenn es vielleicht gerade viel ist); es füllt dich aus; es erfüllt dich mit Zufriedenheit; es motiviert dich. Dieser Zustand ist für uns „angenehm“; wir sind gefordert und dabei weder unter- noch überfordert.

In der Bibel kann man die Wörter „überfordern“ und „unterfordern“ nicht finden. Wohl aber das Wort „fordern“. Jesus nutzt es in dem bekannten Text, aus dem der Wochenspruch für die nächste Woche entnommen ist:

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“ (Lukas 12, 48b).

Im 12. Kapitel des Lukasevangeliums geht es ums falsche Sorgen machen, um die Warnung vor Habgier und um das Vorbereitet sein, wenn

Jesus wiederkommt. Wenn man das Kapitel liest, könnte man auch Angst bekommen. Ich denke aber, dass Jesus kein Angst-Macher war, sondern ein Augen-Öffner. Er wollte den Menschen damals das Angebot Gottes nahebringen und ihnen die Augen dafür öffnen – auch wenn er dafür Gleichnisse und Geschichten erzählte oder Bilder beschrieb, die auf uns heute manchmal recht drastisch wirken.



Hier nutzt er ein Bild, in dem es darum geht, dass ein Herr seinem Knecht die Verantwortung für den Haushalt und die Familie überträgt, während er weg ist. Man könnte dem ganzen auch die Überschrift „Vom wachen Knecht“ geben oder „Vom klugen Verwalter“ oder auch „Vom geforderten Knecht“. Der Knecht bekommt eine Verantwortung übertragen, für die er am Ende auch eine Art Rechenschaft ablegen muss. Und wenn man unsere drei Wörter der Überschrift nutzen wollte, dann könnte man behaupten:

Der unterforderte Knecht nutzt die Situation aus, feiert, trinkt und schlägt seine Untergebenen.

Der überforderte Knecht weiß gar nicht, wer sein Herr ist und, was seine Aufgaben sind.

Nur der geforderte Knecht nimmt seine Verantwortung wahr.

Jesus will uns weder über- noch unterfordern – aber er fordert uns! Er hat uns ausgestattet mit Begabungen, mit Geld, mit (Lebens-)Zeit und noch viel, viel mehr. Er hat uns so ausgestattet, dass wir mit dem, was wir haben, Verantwortung übernehmen können und auch sollen. Dabei wird er uns nie über- oder unterfordern. Das tun wir nur selbst, wenn wir unsere Ausstattung, unseren „Verwalter“ und unsere Aufgaben nicht richtig kennen. Wenn wir unsere Begabungen, unsere Energiereserven, unsere Zeitressourcen, unser finanzielles Potential entdecken, die passenden Aufgaben aufspüren, entsprechend die Verantwortung übernehmen und dabei Jesus als den „Verwalter“ wahrnehmen und immer besser kennenlernen, dann kann unser Leben im „Flow“ verlaufen, auch wenn es manchmal gerade viel ist .

EINLADUNG ZUM GEMEINDEAUSFLUG 2019

Sonntag, 18. August 2019, 11.00 Uhr bis 18 Uhr, nach Elstal (Wustermark)

Udo Schmidt und der Vorbereitungskreis



Anmeldeschluss: Sonntag, 11. August 2019

ALLE sind zum Gemeindeausflug 2019 herzlich eingeladen!

Am Sonntag, **18. August 2019** werden wir einen ganzen Tag auf dem Campus des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und der Immanuel Albertinen Diakonie in Wustermark/Elstal miteinander gestalten und erleben.

Gemeindeausflug ist Begegnung und intensive Gemeinschaft; Zeit füreinander, Gottesdienst, Spiele, Führungen/Informationen gemeinsame Mahlzeiten und das alles draußen in bester Umgebung. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren – jede und jeder, alle die gerne mit dabei sein wollen, sind herzlich und liebevoll willkommen. Elstal kann von Berlin sehr gut mit der Regionalbahn, sowie in ca. 45 Minuten mit dem Auto erreicht werden; außerdem werden Mitfahrgelegenheiten vermittelt.

Programm: 11.00 Uhr Gottesdienst, 12.30 Uhr Mittagessen, 14.00 bis 16.00 Uhr Führung und Informationen: Campus des Bundes EFG und neues Seniorenzentrum Elstal, sowie

spezielles Kinderprogramm, 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen, 17.30/18.00 Uhr Abschluss.

Zum Mittagessen werden wir Fleisch und Gemüse grillen. Darüber hinaus bitten wir, dass alle, die teilnehmen, zu einem großen Mittagsbüffet beitragen und Salate, Brot und Nachtisch mitbringen. Am Nachmittag ist ein großes Kuchenbüffet geplant. Auch dafür können die besten Kuchenkreationen mitgebracht werden.

Der **Kostenbeitrag** für den Gemeindeausflug beschränkt sich neben den individuellen Fahrtkosten auf den Verkauf von Grillfleisch und alles andere was auf dem Grill landet, sowie auf die Getränke; für beides werden vor Ort Wertmarken verkauft.

Einladungsflyer mit Anmeldeformularen für den Gemeindeausflug gibt es im Internet und sie liegen am Info-Stand aus. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 11. August 2019

Am Sonntag, 18. August 2019, findet in Schöneberg keiner der sonst üblichen Gottesdienste statt; auch nicht die der angolanischen, koreanischen und persischen Gemeindegruppen.

SOMMERSONNENSCHENINTERASSENKAFFEETRINKEN

Seniorinnen und Senioren waren zu Gast

Mary Klückmann

“Who we have around our table says a lot about the JESUS we follow” heißt: Mit wem wir am Tisch sitzen, macht deutlich, welchem JESUS wir nachfolgen. Dieses Zitat von Deb Hirsch, aus dem Gottesdienst letzten Sonntag, gilt für Jung und Alt und somit auch für unsere Seniorinnen und Senioren!

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat trifft sich der Seniorenkreis unserer Gemeinde um 15.00 Uhr zu einem Gottesdienst im Raum der Stille. Danach gibt es Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen, mit anregenden Gesprächen und froher Gemeinschaft.

Am 1. August war es anders. Wie in den vergangenen zwei Jahren, habe ich alle zu einem Besuch auf unsere Terrasse, 2. Stock, im Haus 125, eingeladen. Es kam eine Gruppe von sechzehn Seniorinnen und vier Senioren dieser Einladung nach. Für die Mitarbeiterinnen war es eine große logistische Herausforderung, alle einen Platz am Tisch zu ermöglichen. Für einige Rollatoren und Rollstühle musste nämlich auch Platz gefunden werden.

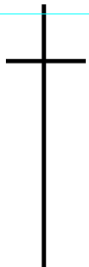
Die Leckereien waren vorher schon in der



Gemeindeküche mit viel Liebe vorbereitet worden. So konnten es sich alle im schönen Sonnenschein, mit oder ohne Sonnenschirm, schmecken lassen.

Nach ca. zwei Stunden haben sich alle, immer noch munter plaudernd, verabschiedet und auf den Weg nach Hause gemacht. Hoffentlich bis zum nächsten Sommer wieder.

Bis dahin sind alle eingeladen, immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat zum Seniorengottesdienst und anschließender Kaffeerunde zu kommen.



Am 5. August 2019 ist **Siegfried Manleitner**, der Vater und Schwiegervater von Ines und Matthias Scheller, im Alter von 84 Jahren heimgegangen.

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, 20. August 2019, um ..., auf dem Waldfriedhof Zehlendorf, Wasgensteig 30, 14129 Berlin statt.

Siegfried Manleitner gehörte zur Gemeinde Berlin-Charlottenburg.

Wir wünschen der ganzen Familie den Trost unseres Gottes und viele dankbare Erinnerungen.

ABENDBROT

Neues Angebot ab dem 04. 09. 2019

Tom Fricke, Elisabeth Schmidt, Christian Wagner, Dagmar Wegener

Ab dem **04. 09. 2019** wird es ein neues Angebot in unserer Gemeinde geben:

Wir treffen uns mit allen, die Lust haben zu einem **ABENDBROT**. Wir wollen zusammen essen, trinken und mitten in der Woche ein kleines Highlight schaffen. Menschen kommen zusammen, reden, tauschen sich aus und feiern ein Tischabendmahl, mit einer kleinen Liturgie. Die Idee ist der jüdischen Schabbat-Feier entlehnt, bei der die Erinnerung an das Passamahl bei einem „ganz normalen“ Essen wach gehalten wird. Beim **ABENDBROT** soll in einem gemeinschaftlichen, alltäglichen Rahmen, ein heiliges und geistliches Element des Erinnerens Platz finden.

Wir starten um 18.30 Uhr und beenden gegen 20.00 Uhr das ABENDBROT. Wir

hoffen, mit dieser Zeit sowohl Familien, wie auch Einzelpersonen, die direkt von der Arbeit kommen, anzusprechen. Abendbrot soll es möglichst einmal im Monat geben.

Alle bringen bitte etwas zu Essen und zu Trinken mit. Bier und Wein sind natürlich erlaubt. Vor Ort etwas zu Kochen ist leider nicht möglich. Wir stellen Brot und Butter.

Wir hoffen auf eine bunte Mischung von Menschen, die am **ABENDBROT** teilnehmen. **ALLE SIND WILLKOMMEN. ALLE.**



EINBRÜCHE, SICHERHEIT, VIDEOÜBERWACHUNG

Wichtige Informationen der Ältesten der Gemeinde

Birgit Hühne, Michael Noss, Matthias Scheller, Udo Schmidt, Dagmar Wegener

Seit 2017 wurde in unserem Gemeindehaus sechs Mal eingebrochen; davon mehrmals in den letzten Wochen. Bei den meisten Einbrüchen wurden erhebliche Einbruchschäden verursacht und nur wenig bzw. keine Gegenstände entwendet. Aufwand und Kosten der Schadensbeseitigung sind sehr hoch und es beschäftigt unsere Mitarbeitenden unverhältnismäßig. Die Leistungen der Versicherung sind begrenzt und die Beiträge steigen bei hohen Schadensverläufen.

Als Gemeinde sprechen wir jederzeit eine grundsätzliche Einladung gegenüber allen Menschen aus und haben als Gemeinschaft ein normales selbstverständliches Sicherheitsbe-

dürfnis in den eigenen Räumen. Wir erleben, dass wir uns dabei auf einem schmalen Grad bewegen. Einerseits sind wir eine einladende Gemeinde gegenüber vielen Menschen, auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft, laden ein zu den Gottesdiensten, Sportgruppen, Suppenküche, Winterspielplatz usw. und andererseits müssen wir uns vor kriminellen Überfällen schützen. Das Gemeindehaus bleibt ein öffentliches Gebäude auch für die Menschen, die keine guten Absichten verfolgen und die nicht nur unserer gut gemeinten Einladung folgen. Neben den Einbrüchen sind bereits Jacken, Notebooks, Handys und Beamer auch während der laufenden Gemeindeveranstal-

tungen gestohlen worden.

Da es nicht möglich ist, dass es eine Betreuung des Gemeindehauses immer und überall und über 24 Stunden an 7 Tagen gibt, haben wir nun vereinbart, dass **eine Technik der Videoüberwachung in den Eingängen des Gemeindehauses** installiert wird. Damit können wir leichter Auskunft geben, wer wann das Haus betreten und vielleicht mit zusätzlichem Gepäck das Haus verlassen hat. Natürlich sollte weiterhin jede und jeder darauf achten, dass keine „fremden Gesichter“ einfach ins Haus kommen. Wir empfehlen, die Menschen anzusprechen und nachzufragen, zu welcher Veranstaltung eine uns unbekannte Person will. Vielleicht schreckt zusätzlich ein Hinweis auf eine Videoüberwachung potentielle Täter ab. Selbstverständlich haben wir uns von der Polizei beraten lassen und so folgen wir mit den beschriebenen Maßnahmen der gemeinsam erarbeiteten Strategie für mehr Sicherheit.

Wir wollen die Videoüberwachung flexibel einsetzen und überlegen, ob sie tatsächlich zu jedem Zeitpunkt eingeschaltet sein muss. Viel-

leicht werden wir sie z.B. sonntags vor, während und nach den Gottesdiensten nicht nutzen. Für viele Menschen ist der Besuch eines Gottesdienstes eine sehr persönliche und vertrauensvolle Sache und das wollen wir gerne respektieren und berücksichtigen.

Die Videoaufzeichnung erfolgt natürlich **datenschutzkonform** zur entsprechenden Verordnung des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (gem. § 35 Videoüberwachung öffentlich zugängliche Räume) und wir werden die entsprechenden Bereiche vorschriftsmäßig kennzeichnen.

Die Videoaufzeichnungen werden nur kurzfristig gespeichert (7 bis 10 Tage) und mit einer entsprechenden Einstellung des Systems, regelmäßig automatisch gelöscht. Das heißt auch, dass nur in begründeten Fällen, z.B. kurzfristig nach dem Verdacht einer Straftat, die Videoaufzeichnungen angeschaut und Bewegungen geprüft werden.

Gerne beantworten wir alle Hinweise und Rückfragen zu diesen Maßnahmen.

SAVE THE DATES

- | | |
|------------------------|---|
| 30. 08. - 01. 09. 2019 | Wochenende der Stille im Kloster Lehnin (leider schon voll) |
| 14. 10. - 18. 10. 2019 | Herbstbibelschule „Von Augustin bis Barth. Personen der Kirchengeschichte“ mit Dagmar Wegener & Michael Noss |
| 30. 11. 2019 | Workshop Moderation & Lesung mit Stephan Schill (für alle moderierenden und vorlesenden Menschen unserer Gemeinde) |
| 25. 01. 2020 | Innovationstag „Junge Gemeinde“ (für Mitarbeitende des Kindergottesdienstes, der Teens, YOUgend und 192021- Junge Erwachsene) |
| 12. 06. - 14. 06. 2020 | Chorwochenende mit Martin Seelke (für chorsingende Menschen) |

FAHRRADWUNSCH

Hallo liebe Aufbruch-Lesende!

Es ist Sommer und in unserer Gemeinde gibt es eine ganze Reihe von Menschen, die sooo gerne Fahrrad fahren würden – nur leider haben sie keins! Jetzt ist aus dem iranischen Gemeindeteil eine Bitte um Vermittlung von gebrauchten (oder neuen) Fahrrädern an uns herangetragen worden. Also: Wo steht ein Fahrrad ungenutzt herum? Wer möchte sich von seinem trennen und jemandem eine große Freude machen? Gerne auch gegen eine angemessene Gegenleistung (Hilfe im Garten etc).



Bitte bei Flor A. melden 0177 54 39 093 oder bei Sonja K. 0176 80 17 69 78

VERSTÄRKUNG FÜR DIE KAFFEETEAMS GESUCHT

Für die Kaffeestube am 5. Sonntag werden Mitarbeitende gesucht

Jürgen Roß

Kaffee, Tee oder ein Kaltgetränk werden am Sonntag nach dem Gottesdienst immer gerne genommen. Aber für jedes Getränk braucht es immer zwei Partnerinnen bzw. Partner: Jemand, der oder die ein Getränk möchte und jemand, der oder die das vorbereitet hat.

Und dazu suchen wir freundliche Menschen, die gerne beides tun möchten: Kaffee vorbereiten und für andere da sein! Deshalb laden wir vom Küchenteam immer wieder mal ein, in einem Kaffeestubenteam am Sonntag mitzuarbeiten. Aktuell suchen wir dringend ein neues Team für den fünften Sonntag, da das bisherige Team auf einen anderen Sonntag gewechselt ist und dort verstärkt. Am



letzten fünften Sonntag hatten wir schon zwei „Aushilfen“. Vielen Dank dafür! Da brauchen wir aber trotzdem noch Verstärkung!

So wie zuhause die Küche häufig der zentrale Kommunikati-

onspunkt ist, gilt das in der Gemeinde für die Kaffeestube. Für die Besucher, aber natürlich auch für die Teams. Aber eine Kaffeestube ohne Getränke wäre ja doch langweilig. Natürlich ist eine Mitarbeit für einen beliebigen Zeitraum möglich. **Man kann auch gerne mal ein Praktikum machen!**

Ihr seid dabei? Oder wollt Ihr noch mehr wissen? Bitte meldet Euch bei den Pastoren oder mir! Wir freuen uns auf viel Interesse!

FREIWILLIGENDIENST - AUSLANDSEINSATZ MACHEN

Gut vorbereitet und motiviert für das Abenteuer Mission“

Kathy Gareis | Referentin für Freiwilligendienste

Freiwillig einen Auslandseinsatz machen. Für sechs bis zwölf Monate freiwillig in einer fremden Kultur leben, zum Teil voller Entbehrungen ... ja, das wollen die 21 Menschen im Alter zwischen 17 und 69 Jahren wagen, die am zweiwöchigen Vorbereitungskurs von EBM INTERNATIONAL in Elstal teilnahmen.

Viele Fragen waren zu beantworten und viele wichtige Informationen erhielten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen. 15 der jungen Freiwilligen können über das weltwärts-Programm des Bundesministeriums (BMZ) ausgesendet werden, welches die Kosten zum großen Teil übernimmt.

Ein thematisch buntes und herausforderndes Programm erwartete die Freiwilligen. Da ging es unter anderem um: Kulturschock, Grenzen (eigene und die der andern), Stereotypen bei sich und anderen erkennen, Umgang mit digitalen Medien während der Einsatzzeit, Geduld, Krisen, Scheitern, Begegnung mit Leid, die eigene Vorbereitung und Verantwortung vor, während und nach dem Freiwilligeneinsatz.

Wohin wird es gehen? Das sieht für (fast) jeden Teilnehmer etwas anders aus: Zehn von ihnen reisen in unsere Partnerländer: nach Indien, Argentinien, Malawi und Südafrika. Dort werden sie in Kinderheimen, Schulen, Kran-



kenhäusern und Kindergärten eingesetzt, um den Menschen vor Ort zu dienen und im Austausch voneinander die alltäglichen Herausforderungen vor Ort kennenzulernen. Sechs weitere gehen im Rahmen eines Praktikums für Gemeinde oder Studium, eines Sabbatjahrs oder als Rentner mit dienenden Herzen nach Malawi und Kuba. Am Kurs nahmen auch fünf Freiwillige der EmK-Weltmission teil, welche nach Malawi, Südafrika, Lesotho und Namibia gehen.

Die Mischung und Verschiedenheit der Teilnehmer war eine großartige Bereicherung und zeigt, dass man zu fast allen Zeiten seines Lebens einen Freiwilligendienst machen kann, um Gottes Liebe in die Welt zu tragen.

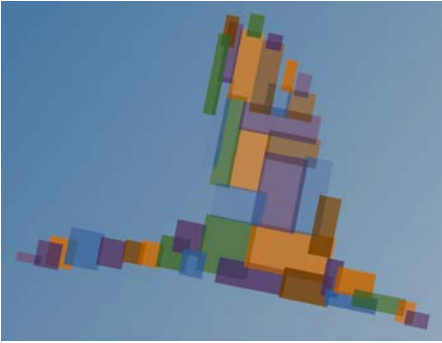
Spannend war auch der Austausch mit ehemaligen Freiwilligen, als sie über die Zeit ihres Einsatzes berichteten. Ein Glas geschriebener Zettel mit Eindrücken und neu Erlerntem wurde im Laufe des Kurses gefüllt und wurde zum Symbol dafür, dass wir täglich Neues lernen und dankbar annehmen. In der kurzen Zeit sind viele neue Freundschaften entstanden, es gab gute Gespräche und Gebete, es wurde viel gelacht und genauso gab es Zeit für ernsthafte Themen und Reflektionen. Am Ende des Kurses verabschiedeten wir uns emotional und freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen: in



einem Jahr dann zum Auswertungskurs!
 Kommentar einer Freiwilligen zum Abschluss:
 „Ich habe viel gelernt in diesen zwei Wochen

und vieles davon wird mir bestimmt nicht nur
 in meiner Zeit des Freiwilligendienstes hel-
 fen“.

EIN BEFLÜGELTES JAHR IN BERLIN



Im Winter gen Süden – viele Zugvögel tauschen in unseren Breitengraden den Winter gegen den Sommer aus. Eine Gemeinsamkeit, die sie mit vielen jungen Deutschen teilen. Sie reisen gern in Länder des Globalen Südens, wie Nicaragua und Südafrika, um sich in Bereichen wie Bildung oder Gesundheit zu engagieren. Umgekehrt reisen auch Menschen aus dem Globalen Süden nach Deutschland, um hier am Bundesfreiwilligendienst (BFD) teilzunehmen, wenn auch deutlich seltener und mit aufwändigeren Visaprozessen.

Der Verein Zugvögel - Grenzen überwinden e.V. engagiert sich seit 2011 für Bewegungsfreiheit, eine Welt ohne Rassismus und die Organisation von Freiwilligendiensten für junge Menschen aus Ecuador, Mexiko, Ne-

pal und Ruanda. Partnerorganisationen kümmern sich vor Ort um die Auswahl und Vorbereitung sowie den Abschluss des Freiwilligendienstes nach Rückkehr der Freiwilligen. Die Zugvögel organisieren in Deutschland die Einsatzstelle, Unterkunft und die Begleitung während des Jahrs. Dies bedeutet großen Aufwand, besonders, wenn im September der Wechsel von alten zu neuen Freiwilligen bevorsteht. In diesem Jahr wird ab September Tania, 24, aus Ecuador in Berlin ihren Freiwilligendienst absolvieren können. Sie wird bei einer Kita in Schöneberg arbeiten. Derzeit suchen die Zugvögel noch eine Familie, die Tania für ein Jahr, oder einen Teil des Jahres, aufnimmt. Voraussetzungen dafür sind lediglich Offenheit und die Bereitschaft, sich auf eine Person aus einer anderen Kultur einzulassen. Tania studiert derzeit Tourismus- und Hotelwesen in Ecuador. Sie macht gern Musik und kocht gern. Ihre Lebensphilosophie ist es „Leben, um Gutes zu tun“. Mehr über Tania und die Zugvögel erfahren Sie hier: <https://zugvoegel.org/tania/>

Bei Fragen oder Interesse schreiben Sie uns gern unter berlin@zugvoegel.org oder rufen Sie an Nadja Spatzl unter 0157 33230056 an. - Die Zugvögel Berlin

VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 11. August 2019

10:00 Gottesdienst | „Einschulungsgottesdienst“ | Predigt: Dagmar Wegener
10:00 Kindergottesdienst
>>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

Mittwoch, 14. August 2019

10:00 Erweiterter Deutschunterricht (B1+B2)
16:00 Hausaufgabenhilfe
18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

Donnerstag, 15. August 2019

15:00 Seniorengottesdienst
16:00 Hausaufgabenhilfe
19:00 Jugendchor „Klangspur“
19:00 Gemeindeleitung

Freitag, 16. August 2019

17:30 Teenkreis
19:00 Freitagskreis

Samstag, 17. August 2019

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining
10:30 Erweiterter Deutschunterricht (B2)
15:00 Pfadfinder
18:00 Yougend

Sonntag, 18. August 2019

>>> Gemeindeausflug nach Elstal |
Keine Gottesdienste in Schöneberg |
Anmeldung bis zum 11. 08. möglich |
Anmeldungen auf der Web-Seite und
am Infotisch

Dienstag, 20. August 2019

10:30 Seniorenhauskreis

Mittwoch, 21. August 2019

10:00 Erweiterter Deutschunterricht (B1+B2)
16:00 Hausaufgabenhilfe
18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

Donnerstag, 22. August 2019

16:00 Hausaufgabenhilfe

Freitag, 23. August 2019

17:30 Teenkreis

Samstag, 24. August 2019

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining
10:30 Erweiterter Deutschunterricht (B2)
15:00 Pfadfinder
18:00 Yougend

Sonntag, 25. August 2019

10:00 Gottesdienst | Predigt: Flor Abojalady
10:00 Kindergottesdienst
>>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 11. August 2019

- 12:30 Gottesdienstvorbereitung
 13:00 Gottesdienst | Predigt: Simon Dilubenzi Fulama | Übersetzung in Lingala und Deutsch
 13:00 Kindergottesdienst

Donnerstag, 15. August 2019

- 17:00 Gebetskreis

Samstag, 17. August 2019

- 14:00 Frauenchor
 16:00 Gebetskreis
 18:00 Bandprobe

Sonntag, 18. August 2019

- >>> Gemeindeausflug nach Elstal

Donnerstag, 22. August 2019

- 17:00 Gebetskreis

Samstag, 24. August 2019

- 14:00 Frauenchor
 16:00 Gebetskreis
 18:00 Bandprobe

Sonntag, 25. August 2019

- 12:30 Gottesdienstvorbereitung
 13:00 Gottesdienst | Predigt: Simon Dilubenzi Fulama | Übersetzung in Lingala und Deutsch
 13:00 Kindergottesdienst

Domingo, 11. Agosto 2019

- 12:30 Preparação do culto
 13:00 Culto | Pregador: Simon Dilubenzi Fulama com Tradução Lingala e Alemã
 13:00 Culto da escola dominical

Quinta-feira, 15. Agosto 2019

- 17:00 Célula de oração

Sábado, 17. Agosto 2019

- 14:00 Coro das mulheres
 16:00 Célula de oração
 18:00 Ensaio da banda musical

Domingo, 18. Agosto 2019

- >>> Excursão para Elstal

Quinta-feira, 22. Agosto 2019

- 17:00 Célula de oração

Sábado 24. Julho 2019

- 14:00 Coro das mulheres
 16:00 Célula de oração
 18:00 Ensaio da banda musical

Domingo, 25. Agosto 2019

- 12:30 Preparação do culto
 13:00 Culto | Pregador: Simon Dilubenzi Fulama com Tradução Lingala e Alemã
 13:00 Culto da escola dominical

SUCHE GEBRAUCHTE UND FUNKTIONSFÄHIGE...

Alltagsgegenstände, die ich für Angola sammle. Gedacht ist an Werkzeuge, Haushaltsgeräte, Industriemaschinen und anderes mehr. Wer solche Geräte hat, die noch funktionieren, aber nicht mehr gebraucht werden, kann sich gerne bei mir melden. Falls nötig, zahle ich einen kleinen Betrag. Ich würde die Sachen auch abholen. Sie werden dann nach Angola verschickt, um dort Menschen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ich bin zu erreichen unter 0162-1076740 oder via Mail unter simon.fulama@t-online.de oder simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de

Herzlichen Dank für alle Unterstützung, Simon Dilubenzi Fulama

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Die persischsprachige Gemeindegruppe Mojdeh (Mojdeh bedeutet: Die gute Nachricht) trifft sich jeden Sonntag um 13:00 Uhr zu einem persischen Gottesdienst und donnerstags um 17:30 Uhr zu einer Bibelstunde und Tauf-unterricht in persisch

در کلیسای فارسی زبان مزده هر یکشنبه ساعت یک عبادتی به زبان فارسی برگزار میشود و همچنین برای مطالعه کتاب مقدس به زبان فارسی روزهای جمعه ساعت پنج بعداز ظهر جلسه انجیل خوانی و درس تعمید برقرار میباشد.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Wir sind eine Gemeinde, die eine Gemeinschaft im Heiligen Geist ist und in der Nachfolge Jesu den Worten des Evangeliums gehorchen will.

베를린중앙교회는 예수님을 그리스도와 주로 영접한 믿음의 지체들이 함께 예배하며 성령 안에서 교제하고 나아가 예수님의 지상명령인 복음전도에 순종하고자 하는 교회입니다.

Sonntag, 16:00 Uhr, **Sonntagsgottesdienst**
Ab 17:30 Uhr **Gemeinsames Essen und Gemeinschaft**

Freitag, 19:00 Uhr, **Bibelstunde für Jugendliche** im Raum 2

Mittwoch, 19:30 Uhr **Gottesdienst** im Raum der Stille

Sonntag, 18:00 Uhr, **Bibelstunde** für Teens im Raum der Stille

Jeden Tag, 7:00 Uhr, **Morgenandacht** und Fürgebet im Raum der Stille

SPORT IN SCHÖNEBERG

Montags

19:30 – 22:00 Volleyball - freies Spiel

Dienstags

19:00 – 21:30 Tischtennis

Mittwochs

20:00 - 22:00 Fußball

Donnerstags

17:00 – 19:00 Badminton

19:30 – 21:30 Klettern

19:30 - 21:30 Volleyball-Wettkampftraining

Freitags

19:00 – 21:00 Basketball

Sonntags

15:30 – 17:00 persische Fußballgruppe

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 11. August 2019

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé“

Mittwoch, 14. August 2019

19:30 Bibelgespräch

Donnerstag, 15. August 2019

19:30 Chor

Sonntag, 18. August 2019

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé“

Dienstag, 20. August 2019

19:30 Vorbereitungstreffen für die Gemein-
defreizeit

Mittwoch, 21. August 2019

19:30 Bibelgespräch

Donnerstag, 22. August 2019

19:30 Chorprobe

Sonntag, 25. August 2019

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé“

DRINGEND WOHNUNG GESUCHT

Meine Eltern und meine jüngste Schwester ziehen um: Von den USA nach Berlin. Dieser interkontinentale Umzug ist sehr kompliziert. Dabei könntet Ihr sehr helfen.

Sie brauchen baldmöglichst eine Wohnung – drei Zimmer, im Süd-Westen Berlins. Auch über Hinweise zu Übergangsmöglichkeiten wäre ich sehr dankbar.

Liebe Grüße aus Wannsee

Charissa und Matthias Drodofsky

Hinweise bitte an: matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de.

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich. Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruchteam

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindeguppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine nderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nhknste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) ber Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich.

Liebe Gre, Eure Fariba.



KURZZEITUNTERKUNFT GESUCHT.

Für unseren türkisch-kurdischen Freund Recep Gayir suchen wir vorübergehend eine Unterkunft, WG- oder Gästezimmer; ca. 1-3 Monate, der Zeitpunkt ist flexibel. Er möchte als Arzt seine Approbation in Berlin machen, um eines Tages in Deutschland zu leben und braucht für diese Zeit eine Berliner Meldeadresse. Er spricht deutsch, englisch, türkisch und kurdisch.

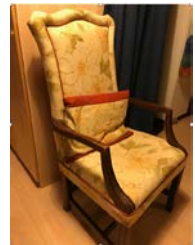
Rückmeldungen bitte an die Nichte von Reinhild Boros: Rebekka Chacha, Dipl.-Soz.Arbeiterin in Essen; Mail: rebekkaklempel@hotmail.com; Tel. 0177-273 63 63

LEHNSSEL GEGEN SPENDE

Habe einen Lehnssessel gegen Spende abzugeben, wenn möglich an Selbstabhler.

Bezug und Kissen sind neu .

Angebote bitte an r.stuerkat@me.com oder unter 0163 755 0829



DRINGEND WOHNUNG GESUCHT

Meine Eltern und meine jüngste Schwester ziehen um: Von den USA nach Berlin. Dieser interkontinentale Umzug ist sehr kompliziert. Dabei könntet Ihr sehr helfen.

Sie brauchen baldmöglichst eine Wohnung – drei Zimmer, im Süd-Westen Berlins. Auch über Hinweise zu Übergangsmöglichkeiten wäre ich sehr dankbar.

Liebe Gre aus Wannsee

Charissa und Matthias Drodofsky

Hinweise bitte an: matthias.drodofsky@baptisten-wannsee.de).

HOMOSEXUALITÄT/TRANSIDENTITÄT ALS GESCHENK GOTTES

Seminarwochenende für christliche Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* - 1. bis 3. November 2019/Wiesbaden

Gott liebt mich trotzdem. Viele von uns kennen diesen Satz. Homosexualität/Transidentität sind demnach ein Defizit, das es gutzumachen gilt, vielleicht durch besonders intensiven Glauben und mehr Gebet.

An diesem Wochenende wollen wir unsere Homosexualität/Transidentität stattdessen als Geschenk betrachten: Wer bin ich, als homosexuell/transident beschenkter Mensch? Welches Potential hat mir Gott durch meine Homosexualität/Transidentität geschenkt? Welche Möglichkeiten erfahre ich hierdurch? Wie verändert dieses Geschenk meinen Blick auf andere Menschen, die aus Kirchen und Gesellschaft ausgegrenzt werden - und auf die, die ausgrenzen? Wie entwickeln sich, mit dem Geschenk der Homosexualität/Transidentität, mein (geistliches) Leben und mein Gottesbild?

Mit Elementen aus Gestalt- und Körperarbeit, Traumapädagogik und Aufstellungen lösen wir uns von defizitären Selbstbildern. Wir grenzen uns ab von Zuschreibungen, die uns kleinmachen und schaffen neue Verbindungen, die uns stärken in unserer Gottes-Ebenbildlichkeit. So wird der Weg frei, die zu werden, als die wir von Gott her gedacht sind.

Mehr Infos und Anmeldung <https://www.zwischenraum.net/anmeldung-oase/> - Veranstalter von Oase. Seelsorge und Therapie bei Zwischenraum - Leitung: Christian Wagner und Tom Fricke

SCHLÜSSELANHÄNGER ALS HILFE FÜR KINDER

Liebe Geschwister und Freunde,

vor gut einem Jahr habe ich begonnen, kleine Söckchen als Schlüsselanhänger mit einem Chip für den Einkaufswagen zu stricken und zu verkaufen für „Ruben's Shoes“. Inzwischen haben wir schon 2000 € „erstrickt“ und überwiesen!

Das Geld geht komplett und ohne Abzüge in die Dominikanische Republik. Dort werden Schülerinnen und Schüler mit dem Geld bei ihrer Ausbildung unterstützt. Flyer zur Information liegen bereit. Inzwischen habe ich in Elke Zehe eine Mitstrickerin gefunden, die auch wunderschöne Söckchen strickt. Ich habe immer welche dabei! Also, sprecht mich gerne an, wenn ihr ein hübsches kleines Geschenk braucht!

Ich hoffe, in der Adventszeit wieder einen Stand im Foyer aufbauen zu dürfen. Denn das Geld, das wir damit verdienen und nach DomRep schicken, wird dort dringend benötigt.

Hannelore Panteleit



BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt im Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kaution.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW-Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindefeiterin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindefeiter*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 25. August 2018
Redaktionsschluss: 21. August 2018

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Michael Noss | Seite 3+4+9: fotosearch |
Seite 5: BEFG | Seite 6: Mary Klückmann | Seite 10: EBM INTERNATIONAL | Seite 11: Verein Zügvögel |

